

OFFROAD

THEATERFESTIVAL
22.-25.09.2011

STÜCK ↓

WORKSHOPS →

ÜBER WASSER UNTER GEDANKEN

Eigenproduktion Junges Ensemble Marabu (J.E.M.)
Dauer: ca. 60 Minuten • Do. 22.09. • 19:00 Uhr

Zwölf junge Menschen verbringen den Sommer im Freibad. Sie genießen den Moment, lassen sich treiben und hängen ihren Gedanken nach. Wichtige Entscheidungen stehen an, wie es weitergehen soll in ihrem Leben. Der Druck wächst. Einmal auf dem Sprungturm gibt es kein zurück. Doch wie wird dieser Sprung. Wird es ein mutiger Kopfsprung, ein peinlicher Bauchklatscher oder gleich eine Arschbombe? Und was erwartet einen danach? Das Freibad wird zum Mikrokosmos einer ganzen Welt.

Über Wasser unter Gedanken ist eine kleine Philosophiestunde über den Grund des Lebens und das Leben am Grund, über Druck und Überforderung, über die Angst unterzugehen und die Sehnsucht abzutauchen.

Künstlerische Leitung: Claus Overkamp & Tina Jücker

Spiel: Miri Debets, Elias Emde, Max Herzogenrath, Julia Honer, Sophie Keffel, Laura Kuntschke, Delphine Künsting, Sina Kürtz, Alexander Küsters, Alan Moussa, Yves Sanwidá, Frieda Wichtmann



DAS STÜCK – SO EINS

Ensembleproduktion • Theater Rond, Minsk/Belarus • in englischer Sprache
Dauer: ca. 50 Minuten • Do. 22.09. • 20:30 Uhr

„Das Stück – So eins“ ist eine dynamische Improvisation des Theater Rond. Erzählt wird die Geschichte der Jugendlichen, die Geschichte einer bunten Welt, voll von Träumen und Problemen, von Leiden und der Liebe. Die Zuschauerinnen und Zuschauer erwartet ein ehrliches Gespräch über die Themen, die die Jugendlichen bewegen.

Das Publikum wird gebeten ein schwarzes oder weißes Kleidungsstück mit zu bringen!

„Theater Rond machte keine Revolution, die vom Platz ausging oder einen Intendanten stürzte. Jugendliche haben ein Stück über sich selbst gemacht. Aber es ist eine Meuterei.“ **Alexej Strelnikov, Theaterkritiker**

Regie: Luba Zhuromskaya

Spiel: Maria Tarasevich, Maria Stezko, Ekaterina Dorozkina, Lidia Zarovnjatnyh, Tasia Nagina, Anna Ladkina, Vitalik Shemetovets, Aleksandr Tarasevich



DAS TICKET ZUM HIMMEL

nach Texten von Daniil Charms • Theater Averkova, Minsk/Belarus • in belarussischer Sprache / mit deutscher Einführung
Dauer: ca. 60 Minuten • Fr. 23.09. • 19:00 Uhr

„Gedichte schreiben muss man so, dass, wenn man das Gedicht gegen das Fenster wirft, das Glas zu Bruch geht.“ (Charms)

Daniil Charms ist ein bedeutender russischer Schriftsteller des letzten Jahrhunderts. Erst lange nach seinem Tod wurden seine Briefe, Gedichte – auch für Kinder – Prosa, Theaterstücke und Kurzgeschichten veröffentlicht. Diese Inszenierung beschäftigt sich mit einer kleinen Auswahl der verschiedensten Werke Charms, die in einer temporeichen Collage aus Klang, Wort und Bewegung zusammengefügt sind.

„Mich interessiert nur Quatsch, nur das, was gar keinen praktischen Sinn hat. Mich interessiert das Leben nur in seiner unsinnigen Erscheinung.“ (Charms)

Regie: Katsiaryna Averkova

Spiel: Elena Krivonos



FRÜHLINGS ERWACHEN

sehr frei nach Frank Wedekind • Eine Produktion des KRESCHstadttugendtheaters 2 in Kooperation mit der Krefelder Marienschule
Dauer: ca. 80 Minuten • Fr. 23.09. • 20:30 Uhr

Wie geht das mit der Liebe? Wie geht das mit dem Sex?, fragt sich Moritz, einer der Helden aus „Frühlings Erwachen“. Heute, 115 Jahre nach der Uraufführung von Frank Wedekinds „Kindertragödie“ könnte ihm geholfen werden: Von jeder Plakatwand lächelt es barbusig entgegen und jede zweite Seite im Internet enthält eindeutiges und vor allem frei zugängliches Anschauungsmaterial. Doch hilft das weiter? Von Talkshows, Internet und ungezählten Ratgebern umstellt, fragt sich selbst die so genannte „Generation Porno“ immer noch leise das Gleiche: Wie geht das mit der Liebe? Wie geht das mit dem Sex? Ein lauter, derber und schwungvoller Abend über die Abwesenheit der leisen Töne – und über eine Jugend, über die schon alles gesagt wurde und die doch keiner mehr kennt.

Regie: René Linke

Regieassistent: Leonie Vester

Kostüme: Ilka Potthast

Spiel: Rebecca Balter, Esther Butt, Laura Brinkmann, Chiara Engels, Sophia Karallus, Marie Knuffmann, Cheraze Krpan, Charlotte Leuchter, Eduard Lind, Rahel Ordelmans, Marcel Rüge, Nikolai Schmidt



TESTOSTERON

Eigenproduktion • Junges Ensemble des Theaters GrueneSosse, Frankfurt
Dauer: ca. 60 Minuten • Sa. 24.09. • 19:00 Uhr

In musikalisch bewegten, schnell wechselnden Szenen stellt das Junge Ensemble des Theaters GrueneSosse die plötzlichen Stimmungsschwankungen, Gedankensprünge und Reaktionen eines Jungen in der Pubertät dar. Sie zeigen seinen Weg vom ersten Samenerguss, über erste Annäherungen und Berührungen, seine Unsicherheiten über die Gefühle der Mädchen und ihre Erwartungen, bis hin zur ersten Liebe. Aus autobiographischem Material entwickeln die vier jungen Schauspieler die Figur Alex, die ihn umgebenden Personen und die Spielsituationen.

„... Alles ist jetzt anders. Ich fühle Kräfte in mir wie ein Bär, kann mich auf nichts konzentrieren. Weibliche Wesen, Mega-Magneten! Was denken die Mädchen über mich? Bin ich noch normal? Ich brauch ne kalte Dusche! Meine Gedanken kreisen nur noch um Sex, Sex, Sex...“

Regie: Willy Combecher

Dramaturgie: Santo Pedilarco

Choreographie: Wiebke Dröge

Spiel: Ossian Hain, Karl Kiesel, Daniel Shnitzer, Frowin Reber



TRUST

nach Motiven von Falk Richter • Theater AllYouNeed, Bonn
Dauer: ca. 75 Minuten • Sa. 24.09. • 20:30 Uhr

Trust fragt nach dem Verhältnis von System und Vertrauen, in einer Zeit, in der der Mensch sich fast ausschließlich mit seiner eigenen Individualisierung beschäftigt. Wir werden vor Krisen gewarnt, wir stecken in Krisen, wir überleben Krisen und doch ist die Sehnsucht und der Wunsch nach Beziehung, die Halt und Geborgenheit geben, immer vorhanden. Finanz- und Beziehungssysteme werden gleichgesetzt, die Aktien werden verwaltet wie mein Profil auf Facebook, damit sich der Kurs und das Image halten. Die Inszenierung legt die Nerven der Gegenwart bloß; „erwirtschaftet“ sich einen Weg durch die Figurenskizzen und die musikalisch verdichtete Sprache von Falk Richter.

Regie: Sabine Zaluskowski

Regieassistent: Teodora Altanova

Spiel: Eva Altenfelder, Patrick Bartsch, Jonathan Berkemeier, Nadja Duesterberg, Christian Jütten, Christina Kallenberg



Die Workshops stehen allen Theaterinteressierten ab 16 Jahren offen,
Anmeldeschluss: 12.09.2011 unter mail@theater-marabu.de

Tel.: 0228-433 97 59
 Kreuzstraße 16, 53225 Bonn
 www.theater-marabu.de

1. WORKSHOP

DIE BROTFABRIK WIRD ZUR FACEFABRIK

in deutscher und englischer Sprache

Stellen wir uns vor, die Brotfabrik ist eine Zelle des Internets: Facebook. Was passiert, wenn Privates öffentlich wird? Was passiert wenn die Wahrheit erfunden ist und Erfundenes wahr ist? Wir unterziehen eure Facebookprofile einer theatralen Untersuchung. Da wird der Pinnwandeintrag zum Theatertext, dein Bild zur Kulisse, und deine Freunde zu Zuschauern. Wir verlinken Festivalteilnehmer, posten eigene Videos und erfinden uns neu. Die Ergebnisse unserer Fragen an dieses Medium werden in einer theatralen Installation auf dem Gelände der Brotfabrik präsentiert.

Hannah Biedermann ist 1982 in Bonn geboren und spielte einige Jahre bei der Jungen Bühne Bonn des Theater Marabus. Nach eineinhalb Jahren auf der Schauspielschule in Köln hat sie an der Universität Hildesheim einen besseren Platz für ihre Fragen gefunden. Dort hat sie 2010 ihr Studium der Szenischen Künste beendet und arbeitet seit dem als freie Theatermacherin. In den Arbeiten ihrer Theatergruppe Pulk Fiktion untersucht sie das Verhältnis von Theater und Film bzw. Realität und Film im Theater.



2. WORKSHOP

IST DAS SCHON TANZ ODER WAS?

in belarussischer und deutscher Sprache

Was ist eine Bewegung und wann wird die Bewegung zum Tanz? In diesem Workshop geht es um den Weg von deinen alltäglichen Körperbewegungen hin zu einem aussagekräftigen szenischen Tanz. Dazu werden deine Bewegungen einerseits verändert durch Tempo und Rhythmus, andererseits verändern sich die Bewegungen mit Hilfe deiner Spielmotivation und deiner persönlichen inneren Energie. Zum Schluß werden wir erproben was passiert, wenn du einen Bewegungsablauf wiederholst, die Aufgabenstellung sich aber immer wieder verändert. Für diesen Workshop brauchst du keinerlei tänzerische Vorkenntnisse, sondern lediglich Lust auf Bewegung.

Yauheni Korniag (geb. 1983 in Minsk) – studierte an der Akademie der Künste in Minsk (Schauspiel) und am Meyerhold Zentrum in Moskau (Regie). Dozent an der Akademie der Künste in Minsk, Choreograph beim Staatl. Akademischen Gorki Theater, Regisseur beim Belarussischen Dramatheater. Gründer des Korniag-Theater.



3. WORKSHOP

GETANZT ERZÄHLT

in deutscher und englischer Sprache

In diesem Workshop werden Zeit, Kraft und Raum als Grundelemente des Tanzes mit verschiedenen Techniken des Modern Dance kombiniert. Der Schwerpunkt liegt darauf, den natürlichen Bewegungsfluss zu stärken. Vertieft wird dies durch sowohl fließende als auch dynamische Kombinationen. Aufbauend darauf kreiert ihr mit Hilfe von Improvisation eigene Stücke, die anschließend mit dem zuvor erarbeiteten Material zu einer Präsentation zusammengesetzt werden. Der Workshop richtet sich an Leute mit und ohne Tanzerfahrung.

Nora Pfahl absolvierte ihr Tanzstudium an der Hochschule der Künste in Arnhem. Seitdem arbeitet sie international als Dozentin, Tänzerin und Choreografin.



4. WORKSHOP

„WIEDER-EIN-RÄUMEN.“

in deutscher und englischer Sprache

Auf die Bühne! Fertig! Los? Der Schauspieler steht fassungslos da, wirkt blockiert oder noch schlimmer, er macht irgendwas. Der innere Monolog könnte so aussehen: „Hä? Was soll ich jetzt machen? Wie die Figur spielen? Soll ich Sprechen oder besser tanzen? Oder sollte ich singen? Witze erzählen?“ Die Regisseurin gähnt gelangweilt. Der Schauspieler bricht ab. Die Probe ist vorbei. Dem Produktionsdruck entkommen und trotzdem auf der Bühne handeln, was machen? Die Bühne, ein Raum in dem erstmal Nichts passieren muss. Da wird Freiheit wieder möglich, wird ein ICH möglich, wird ein DU sichtbar, wird die Improvisation möglich. Wird das Auftragen von Etwas, von dem ich noch nicht wissen kann, was es gewesen sein wird, ein Begehren, eine Poesie, eine Alternative, ein politischer Raum möglich. Wir werden uns auf die Suche begeben, wie man auf der Bühne einen fremden Text sprechen kann, wie der Körper sich dazu, dagegen und damit verhält, wie man Assoziationsräume öffnet und wie es dann noch spannend bleibt.

Martin Grünheit geb. in Gera/Thüringen. begann 2007 das Studium der „szenischen Künste“ an der Universität Hildesheim. Seit 2009 Studium der Schauspieltheaterregie an der Theaterakademie Hamburg. Gründungsmitglied von cobratheater.cobra



5. WORKSHOP

„BEMS – BEMS“ ODER „DAS KREIEREN EINER EIGENEN BÜHNENFIGUR“

in belarussischer und deutscher Sprache

In diesem Workshop hast du die Möglichkeit deine eigene Bühnenfigur zu erschaffen. Ausgangspunkt für diese Entwicklung sind Tempo und Rhythmus, sie bestimmen die Bewegung, die Mimik und Gestik, die Stimme und auch den Gedanken Deines Charakters. Alles wird miteinander verwoben. Im nächsten Schritt spielt neben Tempo und Rhythmus auch die Musik eine große Rolle, um das Spiel deines Charakters mit einer Atmosphäre zu unterstützen.

Katsiaryna Averkova (geb. 1984 in Minsk) – belarussische Theaterregisseurin und Schauspielerin. Studierte Dramaregie an der Belarussischen Akademie der Künste, dort jetzt Dozentin für Schauspiel, musikalisch-rhythmische und psycho-physisches Training nach Stanislawski. Regisseurin bei verschiedenen Theatern in Belarus, Leiterin am Theater in Mahilou, und Schauspielerin beim Korniag-Theater.



ZEITPLAN OFFROAD

Donnerstag, 22.09.2011	Freitag, 23.09.2011	Samstag, 24.09.2011	Sonntag, 25.09.2011
		10:00 – 13:00 Uhr Workshops	10:00 – 13:00 Uhr Workshops
		13:00 – 14:30 Uhr Mittagessen	13:00 – 14:30 Uhr Mittagessen
		14:30 – 17:00 Uhr Workshops	14:30 – 17:00 Uhr Workshops
18:30 Uhr Eröffnung		17:30 Uhr Abendessen	18:00 Uhr Workshop-Präsentation
19:00 Uhr ÜBER WASSER UNTER GEDANKEN Junges Ensemble Marabu Theaterwerkstatt	19:00 Uhr DAS TICKET ZUM HIMMEL Theater Averkova, Minsk/Belarus Theaterwerkstatt	19:00 Uhr TESTOSTERON Junges Ensemble Theater GrüneSosse, Frankfurt Theaterwerkstatt	
20:30 Uhr DAS STÜCK – SO EINS Theater Rond, Minsk/Belarus Theatersaal	20:30 Uhr FRÜHLINGS ERWACHEN KRESCHtheater, Krefeld Theatersaal	20:30 Uhr TRUST Theater All You Need, Bonn Theatersaal	

EINTRITTSPREISE

Eine Vorstellung:	6,- € ermäßigt 9,- € normal
Doppelvorstellungen an einem Abend:	10,- € ermäßigt 15,- € normal
Festivalticket: (alle 6 Stücke ohne Workshop)	25,- €
Workshopbeitrag: Workshopbeitrag + 2 Mittagessen:	25,- € 35,- €
All inklusive Ticket: (6 Stücke, 1 Workshop, 2 Mittagessen)	50,- €

IMPRESSUM

Veranstalter:
Traumpalast e.V./ Brotfabrik Bonn & Theater Marabu / marabu projekte e.V.

Künstlerisches und organisatorisches Leitungsteam:
Ludmila Asipienka, Miri Debets, Tina Jücker, Christiane Müller-Rosen

Layout:
neo design consulting, www.neodc.de

Bildnachweise:
Foto „Über Wasser Unter Gedanken“: Claus Overkamp
Zeichnung „Das Ticket zum Himmel“: Daniil Charms
Portraitfoto Nora Pfahl und Titelbild: Florian Pfahl
Foto „Testosteron“: Michael Strowik
Foto „Frühlings Erwachen“: Thomas Weinmann
Foto „TRUST“: Meike Lindek
Alle anderen Fotos privat

Wir danken der Firma Kessko für ihre Spende

**FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.**

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



OFFroad findet in Kooperation mit der Brotfabrik Bonn statt und wird gefördert über die Konzeptförderung des Landes NRW für soziokulturelle Zentren.